

Debatte zum Dorfbach-Projekt ist lanciert



Vertreter des Kantons, Fachplaner sowie Vertreter des Gemeinderats und der Projektgruppe informierten über die beiden Hochwasserschutz Massnahmen am Dorfbach.

Fachplaner sowie Vertreter von Kanton, Gemeinde und Projektgruppe haben am Dienstag, 22. Oktober 2024, die beiden Projektvarianten zur Erhöhung des Hochwasserschutzes am Dorfbach vorgestellt. Die Möglichkeit Fragen zu stellen, wurde rege genutzt.

Rund 250 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen am Informationsanlass der Gemeinde zur bevorstehenden Abstimmung teil. Die Bevölkerung entscheidet am 24. November 2024, ob und mit welchen baulichen Massnahmen sie vor Hochwasserereignissen geschützt werden möchte. Zur Wahl steht die von der Projektgruppe favorisierte Variante «Teilausbau mit Rückhaltebecken» sowie die vom Gemeinderat empfohlene Variante «Vollausbau». Nach der Vorstellung der beiden Projekte durch Bauingenieur Adrian Baumgartner von der Gruner AG in Degersheim erläuterten Vertreter der Projektgruppe sowie des Gemeinderats ihre Argumente bezüglich ihrer Abstimmungsempfehlung. Diese können im ausführlichen Gut-

achten auf der Website der Gemeinde nachgelesen werden. Auf www.zuzwil.ch sind zudem die Links zu den Online-Portalen der verschiedenen Interessensgruppen publiziert, damit sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ein vielschichtiges Bild zur Meinungsbildung machen können.

Belasteter Standort / Haltung Kanton

Geologe Felix Sager zeigte am Informationsanlass auf, weshalb der belastete Standort im Bereich des geplanten Rückhaltebeckens bei dessen Umsetzung für rund 3,1 Millionen Franken saniert werden muss. Da aktuell vom belasteten Standort keine Gefahr ausgeht und der Vollausbau diesen nicht tangieren würde, wäre die Sanierung bei einem Vollausbau nicht notwendig. Bei der Erstellung des Rückhaltebeckens hingegen zwingend. Remo Solèr, Projektleiter Wasserbau beim Amt für Wasser und Energie des Kantons St.Gallen, erklärte in seinen Ausführungen mit was für einem finanziellen Unterstützungsbeitrag die Gemeinde von Bund und Kanton für die Hochwasserschutzmassnahmen

rechnen darf und weshalb die kantonale Fachstelle den Vollausbau zur Umsetzung empfiehlt.

Fragerunde rege genutzt

Im Anschluss an die Präsentationen stellten sich die Referierenden den Fragen des Publikums. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt. Ein Grossteil der rund 30 Fragen konnten vor Ort erläutert und geklärt werden. Für das Publikum nicht nachvollziehbar blieb die Frage bezüglich den budgetierten Kosten für den Wasserbau und die Brücken. Adrian Baumgartner erklärte, dass er das Projekt «Teilausbau mit Rückhaltebecken» vom Ingenieurbüro IUB AG aus dem Jahr 2023 als Referenzprojekt verwendet hat. Das Projekt «Vollausbau» aus dem Jahr 2018 wurde von der Gruner AG bezüglich vergleichbarer Ausbauwassermenge (Erhöhung auf 40m³/s), Standard, Detaillierung und Ausbaulängen dem Projekt 2023 der IUB AG angepasst.

Detaillkosten werden aufgezeigt

Im Nachgang der Informationsveranstaltung wurde die Kostendifferenz nochmals plausibilisiert. Für die Kostenberechnung der Brücken hat die Gruner AG bei der Projektanpassung zur Vergleichbarkeit einen Erfahrungswert von 4'045 Franken pro Quadratmeter eingesetzt. Die IUB AG aus Bern hat bei ihren Brücken-Berechnungen mit 6'414 Franken pro Quadratmeter einen deutlich höheren Wert verwendet. Dadurch ergibt sich bei den rund 700 Quadratmetern Brückenneubau allein dadurch eine Kostendifferenz von 1,6 Millionen Franken. Es darf angenommen werden, dass die ef-

fektiven Baukosten für die Brücken beim Teilausbau tiefer sein werden, als im Vorprojekt der IUB AG mit einer Kostengenauigkeit von +/- 20 Prozent ausgewiesen wird. Die Kosten der Brücken beim Teilausbau wurden beim Vergleich bewusst nicht nach unten korrigiert, da am Referenzobjekt möglichst keine Veränderungen vorgenommen werden wollten. Handumkehrt wurden die Kosten beim Vollausbau nicht entgegen besserem Wissen künstlich hochgehalten. Dadurch ist die Preisdifferenz erklärbar. Hinzu kommen beim Teilausbau mit Rückhaltebecken gut 1,5 Millionen Franken für die Pendelrampe zur Sicherstellung der Fischgängigkeit und der Sohlenstabilität des Gewässers, welche beim Vollausbau in dieser Art nicht notwendig ist. Die detaillierten Kosten mit Begründung zu den Differenzen können auf der Website der Gemeinde eingesehen werden. Diese wurden aufgrund des Interessens der Bevölkerung aufgearbeitet und nachgeliefert.

Parteien haben Parolen gefasst

Mit der Durchführung der Informationsveranstaltung der Gemeinde und der Aufschaltung der verschiedenen Websites ist die öffentliche Debatte über die beiden Hochwasserschutzvarianten lanciert. Zur Meinungsbildung gehört auch die Parolenfassung der Ortsparteien. Während die SP den «Teilausbau mit Rückhaltebecken» unterstützt, haben sich Die Mitte und die FDP für den «Vollausbau» ausgesprochen. Die Parole der SVP ist noch nicht kommuniziert. Der Gemeinderat ist erfreut über das grosse Interesse der Sachvorlage und hofft auf einen fairen Abstimmungskampf sowie eine hohe Stimmbeteiligung. Das oberste Ziel der Behörde ist es, die Sicherheit der Bevölkerung sicherzustellen und durch die Schutzmassnahmen allfällige Schäden an Immobilien und Sachwerten zu verhindern. Die Abstimmungsunterlagen werden in diesen Tagen den Stimmberechtigten zugestellt.

Weitere Informationen sind auf www.zuzwil.ch unter «Projekte / Hochwasserschutzmassnahmen Dorfbach» aufgeschaltet.

Irreführendes Flugblatt

Letzte Woche wurde ein Flugblatt mit dem Titel «Empfehlung für Hochwasserschutz» in die Haushalte verteilt. Die Aufmachung des Abstimmungsflyers erinnert auf den ersten Blick stark an das offizielle Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell». Damit es zu keinen Irreführungen kommt, stellt der Gemeinderat klar, dass es sich bei jener Publikation um Abstimmungswerbung handelt. Vom Inhalt des Flyers und der gewählten Form distanziert sich der Gemeinderat.

Weshalb nicht 2 x Nein?

Das oberste Ziel des Gemeinderats ist der Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser. Der Gemeinderat und die Projektgruppe unterstützen den Hochwasserschutz am Dorfbach, die Meinungen bei den Ausführungen gehen auseinander. Die Ablehnung beider Varianten ist hingegen keine Lösung. Sie würde die dringend notwendigen Schutzmassnahmen für unbestimmte Zeit aufschieben. Rund 300 direktbetroffene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer müssten

an ihren Liegenschaften individuelle Objektschutzmassnahmen vornehmen, um die Überflutungsgefahr zu reduzieren. Weitere Informationen befinden sich im ausführlichen Gutachten unter Ziffer 6.9 auf Seite 18.



CO-Abgasmessung für Feststoff-Zentralheizungen ab dem Jahr 2025

Mit der Änderung der Luftreinhalteverordnung vom 1. Juni 2018 ist auch an kleinen Feststoff-Zentralheizkesseln bis 70 kW (Pellet-Schnitzel-Stückholz) eine Kohlenmonoxid (CO) Emissionsmessung vorgeschrieben.

Die CO-Messung ist aufwändiger als jene bei öl- oder gasbetriebenen Anlagen. Gemäss Artikel 2 des Umweltschutzgesetzes trägt der Anlagebetreiber oder die -betreiberin die Kosten von etwa Fr. 300.– inklusiv Mehrwertsteuer und Administration der Messresultate dafür. Die Abgasmessung muss alle vier Jahre erfolgen.

Die betroffenen Anlagebetreiberinnen und -betreiber werden von der Fachstelle Feuerungskontrolle, Adrian Hälgi, Kaminfegermeister, im Laufe des Jahres 2025 kontaktiert, ob sie die Abgasprüfung durch Hälgi Kaminfeger oder einen anderen Anbieter durchführen möchten.



Öffentliche Auflage Wasserrechtskonzessionsgesuch

Die Wasserkorporation Lenggenwil, c/o Michael Dilitz, Zuckenrieterstrasse 8, Lenggenwil, ersucht das Bau- und Umweltschutzdepartement um Erteilung einer Wasserrechtskonzession und der gewässerschutzrechtlichen Bewilligung für den Weiterbetrieb der bestehenden Grundwasserfassung «Neufeld» für die Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung in Lenggenwil. Der Standort der Anlage liegt im Gewässerschutzbereich A_u sowie in den Grundwasserschutzzonen S1, S2 und S3 auf dem Grundstück Nr. 1384, Koordinaten etwa 2'727'700 / 1'260'030, Zuckenrieterstrasse 794, Zuzwil.

Der Nutzungsumfang für die Trinkwassernutzung beträgt höchstens 350 Liter je Minute und höchstens 125'000 Kubikmeter Wasser je Jahr.

Das Gesuch mit dem Anlagebeschrieb und den Projektplänen liegt vom **4. November bis 3. Dezember 2024** im Gemeindehaus Zuzwil zur Einsichtnahme auf. Allfällige Einsprachen wegen Verletzung öffentlicher und privater Interessen sind innert der Auflagefrist an die Gemeinderatskanzlei Zuzwil zuhanden des Bau- und Umweltschutzdepartementes einzureichen.

Eindrücke von Open Stage



Die Kulturkommission lud am vergangenen Samstag zum Anlass «Open Stage» ein. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler aus der näheren Region präsentierten ihre musikalischen Darbietungen. Die stimmungsvolle Atmosphäre der Zuschauerinnen und Zuschauer sorgte für ein unvergessliches Erlebnis.



Feststellung Ergebnisse der Gesamterneuerungswahlen vom 22. September 2024

Am 22. September 2024 fanden die Gesamterneuerungswahlen statt.

Bei Wahlen und Abstimmungen der Gemeinde stellt der Rat nach unbenütztem Ablauf der Beschwerdefrist oder rechtskräftiger Erledigung von Beschwerden das endgültige Ergebnis fest (Art. 111 Abs. 2 Gesetz über Wahlen und Abstimmungen; sGS 125.3). Aufgrund des Ausgangs der Urnenabstimmung vom 22. September 2024 und dem unbenützten Ablauf der Beschwerdefrist stellt der Gemeinderat Zuzwil mit Beschluss vom 21. Oktober 2024 fest, dass alle Behördenmitglieder der Politischen Gemeinde Zuzwil gemäss Wahlergebnisse gewählt sind. Die Amtsperiode beginnt am 1. Januar 2025 und dauert bis 31. Dezember 2028.

Saisonstart – zehn Jahre MidnightSports

Mit grosser Vorfreude und Engagement bereitet sich das Coachteam des MidnightSports Zuzwil auf die zehnte Saison vor.

Am Samstag, 2. November 2024, startet die Saison. Die Sporthalle in Zuzwil öffnet ihre Türen für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Region. Das offene Sport- und Freizeitangebot bietet den Jugendlichen eine Gelegenheit, ihre Samstagabende aktiv und sinnvoll zu gestalten.

Freiraum in der Halle

Partizipation spielt eine zentrale Rolle im MidnightSports. Die Halle gehört den Jugendlichen. Neben den abwechslungsreichen Aktivitäten gibt es feste Bestandteile: eine «Chillecke», in der die Teilnehmenden bei Musik in entspannter Atmosphäre den Abend geniessen können sowie der Kiosk zur

Stärkung. In den vergangenen zehn Jahren wurde das Programm weiterentwickelt. So wurde das Coachteam gezielt in Themen wie Partizipation, Kommunikation und psychische Gesundheit geschult. Was jedoch unverändert geblieben ist, ist die Freude an der Bewegung.

Coachteam mit viel Teamgeist

Geleitet werden die Veranstaltungen von einem Coachteam, bestehend aus jugendlichen Coaches und den beiden Projektleiterinnen Laura Oberholzer und Michèle Knorr. «Man konnte sehen, wie die jugendlichen Coaches im Laufe der letzten Saison immer mehr Verantwortung übernommen haben», blickt Michèle Knorr auf die letzte Saison zurück. «Ob bei Ansprachen, der Leitung von Spielen oder der Abrechnung des Kiosks – die Coaches haben sich in ihren Aufgaben bewährt.»

IdéeSport

Die Stiftung IdéeSport ist überzeugt, dass Gesundheit und Selbstbestimmung zentrale Elemente für eine starke und vielfältige Gesellschaft sind. Seit 25 Jahren realisiert sie Programme, welche Menschen bewegen und verbinden. Damit fördert sie die Lebenskompetenzen der Teilnehmenden und der Coaches, stärkt den Zusammenhalt und überwindet Hindernisse.

Daten Saison 2024 / 2025

Das «MidnightSports» findet jeweils am Samstag von 19.30 bis 22.30 Uhr in der Sporthalle Zuzwil statt.

2024

- 2. / 9. / 23. / 30. November
- 7. / 14. Dezember

2025

- 18. / 25. Januar
- 8. / 15. / 22. Februar
- 1. / 8. / 15. / 22. / 29. März

Altpapiersammlung

Am **Samstag, 9. November 2024**, findet die dritte Altpapier- und Kartonsammlung statt. Mitgenommen werden Zeitungen, Illustrierte und Werbeprospekte. Altpapier sowie Karton sind separat gebündelt bis 7.30 Uhr bereitzustellen.

Bitte nach 7.30 Uhr kein Sammelgut mehr an den Routen bereitlegen.

Eine Direktanlieferung ist am Samstagmorgen bis 10 Uhr auf dem Parkplatz beim Fussballplatz an der Herbergstrasse in Zuzwil möglich.

Schule – Lichterumzug

Am **Dienstag, 5. November 2024**, 17.50 Uhr, (Verschiebedatum: Dienstag, 12. November 2024) findet der lichterfüllte Umzug für die Erst- und Zweitklässler aus Zuzwil und Züberwangen sowie für die Kindergartenkinder aus Züberwangen statt. Der Umzug für den Kindergarten in Zuzwil findet am **Donnerstag, 7. November 2024**, 17.50 Uhr, (Verschiebedatum: Donnerstag, 14. November 2024) statt. Der Umzug in Zuzwil führt vom Schulhaus Wiesengrund über die Tüfenwiesstrasse und über die Ausserdorfstrasse wieder zurück. In Züberwangen führt der Umzug vom Schulhaus in Richtung Hüseren entlang der Unterdorfstrasse bis zur Gärtnerei Rutishauser, danach über die Dorfstrasse retour zum Schulhaus. Nach dem Umzug singen die Kinder mit ihren Lehrpersonen passende Lieder zum Anlass. Anschliessend gibt es für die Eltern und Kinder eine warme Suppe.

Kirche

Kirchkreis

Zuzwil-Züberwangen-Weieren Evangelische Kirchgemeinde Wil

Am **Sonntag, 3. November 2024**, 10 Uhr, findet im Triangel ein vielfältiger Gottesdienst statt. An diesem

Sonntag gedenken alle in der Schweiz der Reformation vor 500 Jahren und ebenfalls der Millionen von verfolgten Christinnen und Christen weltweit. Rolf Rupp vom Hilfswerk HMK gibt dazu einen Einblick in das Leben der Christen im stark islamisch geprägten Indonesien. Eine Taufe und die Abendmahlsfeier gehören ebenso dazu wie auch der anschliessende Kirchenkaffee. Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrer Marcel Wildi und Milena Mateva am Klavier.

Vereine

Frauengemeinschaft Zuzwil

Kerzenziehen im Pfadiheim

Im Pfadiheim in Zuzwil findet dieses Jahr ein öffentliches Kerzenziehen statt. Die Betriebszeiten sind wie folgt:

- **Sonntag, 3. November 2024**
14 bis 17 Uhr
- **Mittwoch, 6. November 2024**
13.30 bis 18.30 Uhr
- **Freitag, 8. November 2024**
16 bis 19 Uhr
- **Samstag, 9. November 2024**
10 bis 16 Uhr, bitte die Parkplätze beim Pfarreiheim freilassen.
- **Sonntag, 10. November 2024**
10 bis 16 Uhr

Zwärgetreff

Alle Kinder bis zum Kindergartenalter sind mit ihren Mamis und Papis zum Spielen und Plaudern eingeladen. Der Zwärgetreff ist kostenlos und findet am **Mittwoch, 6. November 2024**, von 9 bis 11 Uhr im Begegnungszentrum Triangel statt. Bei Fragen gibt Tanja Hammerman unter Telefon 078 863 55 33 gerne Auskunft.

Turnverein Zuzwil

Turnshow – Movie Night

Welcher Film darf es denn sein? Komödie, Action, Fantasy, Abenteuer, Trickfilm, Biografie oder Tanzparo-

dien? Tauchen Sie mit dem Turnverein in die Welt des Films ein. Begleiten Sie den Turnverein durch eine bunt gemischte Kino-Nacht und erleben Sie beeindruckende Aufführungen der Riegen auf der Bühne. Geniessen Sie Köstlichkeiten aus der Küche, treffen Sie sich mit Freunden an der Bar und lassen Sie sich von der Kuchenauswahl begeistern. Die Vorstellungen finden statt:

Abendvorstellung

Freitag, 15. November 2024, Türöffnung 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

Kindervorstellung

Samstag, 16. November 2024, Türöffnung 13 Uhr, Beginn 13.30 Uhr

Abendvorstellung

Samstag, 16. November 2024, Türöffnung 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

Sichern Sie sich einen Platz im Cinema und seien Sie frühzeitig vor Ort.

Pfadi Löwenburg

Der Samichlaus kommt!

Am **Freitag, 6. Dezember 2024**, ab 18 Uhr, und **Samstag, 7. Dezember 2024**, ab 16 Uhr, zieht der Samichlaus wieder durch die Strassen. Anmeldung bitte bis Freitag, 22. November 2024 an Lauriane Wehrli, lauriane.wehrli@leUNET.ch. Weitere Infos unter www.pfadiloewenburg.ch.

Diverses

Spatzentreff Züberwangen

Der Spatzentreff findet am **Dienstag, 5. November 2024**, zwischen 9 und 11 Uhr im Pfarreiheim Züberwangen statt. Alle Eltern und Kinder sind zum Plaudern und Spielen eingeladen.

Seniorentreff

Am **Mittwoch, 6. November 2024**, 11.30 Uhr, findet im Restaurant Kreuz die Metzgete statt. Anmeldungen bis 3. November 2024 an Verena Ruf, unter Telefon 079 685 21 12.